



Umwelttipp November 07

Beleuchtung im Haushalt

Die meiste Zeit halten wir uns in geschlossenen Räumen auf. Die Beleuchtung dafür ist immerhin mit 14 % am Stromverbrauch im Haushalt beteiligt. Dieser Anteil kann schnell und einfach reduziert werden, um Geld einzusparen und etwas für den Klimaschutz beizutragen:

- Schalten Sie die Lichter aus, sobald sie nicht mehr gebraucht werden.
- Staub schluckt Licht. Es hilft schon, alle Lampen regelmäßig zu reinigen.
- Helle Wände und reflektierende Lampenschirme erhöhen die Lichtwirkung.
- Für den Eingangsweg können Solarlampen verwendet werden, auch Zeitschaltuhren oder Bewegungsmelder helfen dort beim Stromeinsparen.
- Glühbirnen lassen sich ohne großen Aufwand durch Energiesparlampen ersetzen.
 - Trotz des höheren Kaufpreises rechnet sich die Anschaffung von Energiesparlampen durch den geringeren Stromverbrauch und die zehnfache Lebensdauer gegenüber normalen Glühlampen.
 - Energiesparlampen verbrauchen etwa 80% weniger Strom als herkömmliche Glühlampen. Denn Glühbirnen wandeln nur etwa 5% der eingesetzten Energie in Licht um.
 - Warmstartlampen mit einer geringen Vorheizphase bis zur vollen Helligkeit halten mehr Schaltvorgänge als Kaltstartlampen aus.
 - Beim Einkauf von Lampen auf das EU-Energielabel und Qualität achten. Energiesparlampen haben die Energieeffizienzklassen A und B.
 - Bei der Entsorgung ist zu beachten, dass Energiesparlampen Quecksilber enthalten und deshalb als Sondermüll an den Wertstoffhöfen oder beim Giftmobil abgegeben werden müssen.

Weitere Informationen und Broschüren zum Thema Beleuchtung und Energiesparen erhalten Sie hier im Umweltladen.